

Junger Storch legt Zwischenstopp ein

UMWELT Zugvogel auf Feld in Lüerte



Zu Besuch: ein Storch auf einem Feld in Lüerte. Im Hintergrund die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme. BILD: IDEL

WILDESHAUSEN/STI – So ein Gast ist in Wildeshausen nicht jeden Tag zu sehen: Ein junger Weißstorch war am Donnerstag auf einem Feld in Lüerte, die städtebauliche Entwicklungsmaßnahme in Sichtweite, auf Nahrungssuche. „Ich kann mich nicht erinnern, wann ich zuletzt einen Storch in Wildeshausen gesehen habe“, sagte ein Passant. Mitarbeiter einer Rohrbau-Firma, die gerade eine neue Trinkwasserleitung entlang der Visbeker Straße verlegen, berichteten, der Vogel habe zunächst recht interessiert zugeschaut, sei aber dann übers Feld stolziert.

Es sei eher unüblich, dass sich Störche im Zugmonat September allein aufhielten, erklärte Udo Hilfers, Leiter der Storchstation in Berne (Wesermarsch) auf Anfrage. Er vermutete, dass das unberingte Jungtier Probleme mit dem Gefieder habe. „Auf dem Rücken sind Hungermale zu sehen“, sagte Hilfers nach einem ersten Blick auf die **NWZ**-Fotos. Die Streifen deuteten auf Ernährungsmangel hin. Falls notwendig, wolle sich die Storchstation kümmern. Gleichwohl hofft auch Hilfers, dass der Storch noch den Weg in Richtung Süden zum „Winterlager“ findet.